

MINISTERSTVO NÁRODNÍ B
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ

Doko

Čj.

Přílohy

109-41

128

Der Generalinspekteur der Verwaltung

Prag, den 1

Herrn
Staatsminister ~~W~~-Obergruppenführer
F r a n k .

Betr.

Bezug

minis

K 1769

2

2

A b s c h r i f t

3

Der Beauftragte für den Vierjahresplan

Der Generalbevollmächtigte
für die Regelung der Bauwirtschaft
- Reichsminister Speer -

Berlin W8, d. 17. Juni 1943
Pariser Platz 3,
Fernspr. 110052

G.B.Tgb.Nr. 1152/43 A 3

An die Baubevollmächtigten und Gaubeauftragten,
An die Bevollmächtigten in den angegliederten und besetzten
Gebieten,
An die Kontingenträger,
An alle Obersten Bauleitungen und Bauleitungen der Reichsauto-
bahnen.

Herr Präsident Rukwied hat am 7. Mai 1943 die Dienstgeschäfte

Vorsteher

Beglaubigt
gez. Unte
Min. Regis

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Nr. I 2 a - 1454

Prag, den 15. Mai 1943

4
B
22. MAI 1943

An

- a) die Adjutantur des Stellv. Reichsprotectors
- b) das Büro des Staatssekretärs
- c) das Büro des Generalinspektors der Verwaltung
- d) die Hauptabteilungen und Abteilungen
- e) den Befehlshaber der Sicherheitspolizei
- f) den Befehlshaber der Ordnungspolizei
- g) den Beauftragten des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums
- h) die Oberlandräte - Inspektoren des Reichsprotectors
- i) den Landesvizepräsidenten in Prag und Brünn - persönlich
- k) den Vertreter des Auswärtigen Amtes beim Reichsprotector i.B.u.M.
- l) die Parteiverbindungsstelle beim Reichsprotector i.B.u.M.
- m) den Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
- n) den Befehlshaber der Waffen-SS in Böhmen und Mähren
- o) den Verbindungsführer des Arbeitsgauführers

1. Auf Grund des Führererlasses vom 18.8.1942 über die Befugnisse des Generalbevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft im Protektorat Böhmen und Mähren und den dem Grossdeutschen Reich angegliederten sowie in den besetzten Gebieten hat Reichsminister S p e e r als Generalbevollmächtigter für die Regelung der Bauwirtschaft im Protektorat Böhmen und Mähren den Präfekten für die Bauwirtschaft in Böhmen und Mähren Verkehr

einem Be-
und Mähren
führt im
s
Regelung
igte für
ktor in

igen Tag Prä-
sident Ruckwied mit der kommissarischen Leitung der Abtei-
lung VIII 2 Technik, meiner Behörde.

Ch. G. IV A - 73 a 43

4a

3. Herrn Ob.Reg.-Baurat S a u p e entbinde ich mit Wirkung vom heutigen Tag von seiner bisherigen Aufgabe als Beauftragter des Reichsprotectors für die Regelung der Bauwirtschaft im Gebiet des Protektorats Böhmen und Mähren.

Ich spreche Herrn Saupé für seine unter schwierigen Verhältnissen geleistete vorbildliche Aufbauarbeit meinen Dank und meine Anerkennung aus. Ich behalte mir vor, ihn neben der Leitung des Strassenbaus mit einer neuen Sonderaufgabe zu betrauen.



Mit der Führung der Geschäfte baauftragt
gez. D a l u e g e
SS-Oberst-Gruppenführer und Generaloberst
der Polizei

Handwritten initials

1. 20. 5. 43

41763



April 1943.

29. IV. 1943

1.) FS:

An d
Gene
Rege
Herr
B e
Pari

ür die
t,
r,

.sinntnis

Betr.: Einsetzung eines B
Bauwirtschaft im P

Vorg.: Dort. Fernschreibe
27.4.d.Js.

Mit dem Inhalt des angefü
einverstanden. Insbesondere
Ruckwied angewiesen worde
stelle auf das unbedingt

men Personalpolitik und zur Vermeidung
nderer Stellen muss ich gerade hierauf
dent Ruckwied wird seine Maßnahmen
alinspekteur der Verwaltung, General
aben, der sich mit Ruckwied alsbald
in Verbindung setzen wird.
eit durch Ruckwied im Rahmen der ge-
steht nunmehr nichts im Wege.

In Vertretung:

gez.K.H.Frank.

2.)

IV 46-73/43

Prag, den 29. April 1943.

20. IV. 1943

2.) Durchschrift an

Vorb. : Dorf. Fernschreiben ohne Datum - hier eingegangen am 27.4.43. Ja.
Bewirtschaftung im Protektorat.
Beitrag zur Lösung der

Mit dem Inhalt des angeführten Fernschreibens erlaube ich mich einverstanden. Insbesondere beziehe ich es, das Präsident Ruchwied angewiesen ist, den Personalstand seiner Dienststelle auf das unentbehrliche zu beschränken. Im Interesse einer gleichmäßigen Personalpolitik und zur Vermeidung von Ausgrenzungen sind Stellen, die gerade hierauf größten Wert legen. Präsident Ruchwied wird seine Maßnahmen insoweit mit meinem Generalinspektor der Verwaltung, General Reinhardt, abzustimmen haben, der sich mit Ruchwied sobald nach dessen Dienstantritt in Verbindung setzen wird.
Einer Aufnahme der Tätigkeit durch Ruchwied im Rahmen der ge-
trollierten Verbindungen steht nunmehr nichts im Wege.
3.) Zum Vorgang.



41762

In Vertretung:
Gen. K. H. Frank.

IV. 20 - 1943

3204
6
17-w
Prag, den 29. April 1943.

R-Prot.Nr. 3391

FS:

An den
Generalbevollmächtigten für die
Regelung der Bauwirtschaft,
Herrn Reichsminister Speer,
B e r l i n W 8 ,
Pariser Platz 3.

- ...: Einsetzung eines Bevollmächtigten für die Regelung der Bauwirtschaft im Protektorat.
- ...: Dort. Fernschreiben ohne Datum - hier eingegangen am 27.4.d.Js.

dem Inhalt des angeführten Fernschreibens erkläre ich mich verstanden. Insbesondere begrüße ich es, daß Präsident Rückwied angewiesen worden ist, den Personalstand seiner Dienststelle auf das unbedingt Notwendige zu bemessen. Im Interesse einer gleichmäßigen, organischen Personalpolitik und zur Vermeidung anderer Stellen muss...
...ident Rückwied wird seit...
...alinspekteur der Verw...
...haben, der sich mit Ru...
...in Verbindung setzen...
...zeit durch Rückwied in...
...steht nunmehr nichts

munmin bln
rprot post pragu

Fürigkeit Gruppenführung vorgelegt
27. APR 1948
90 731
Reinhardt

an den herrn
reichsprotektorn in
an den
herrn reichsprotektor in boehmen und maehren
prag.

R-Prot. Nr. 5738

betr mc einsetzung eines bevollmaechtigten fuer die regelung
der bauwirtschaft .

bezug: schnellbrief vom 5.4.1943- rpr. 609/43-.

in verfolg der zwischen ministerialdirigent dr.schattenmann
und oberregierungsrat reischauer gefuehrten verhandlungen
bestaetige ich zu den einzelnen fragen ihres schnellbriefes
folgendes:

1. die bei den verschiedenen reichskommissaren, chefs der
zivilverwaltungen und im generalgouvernement eingesetzten
bevollmaechtigten fuehren entsprechend ihrer selbstaendigen
stellung die in der bestallungsurkunde fuer praesident r
r u c k w i e d gewaehlte bezeichnung. ohne die bestallung
foermlich abzuaendern, bin ich aus den gruenden ihres schnell-
?briefes vom 5.4. damit einverstanden, dass mein bevollmaechtigter
die in diesem schnellbrief von ihnen vorgeschlagene bezeichnung
,,der generalbevollmaechtigte fuer die
regelung der bauwirtschaft

der bevollmaechtigte fuer die bauwirtschaft
beim reichsprotektor in boehmen und maehren,,
fuehrt. an seiner unmittelbaren unterstellung wird dadurch
nichts geaendert.

2. ich werde meinen bevollmaechtigten anweisen, bei der durch-
fuehrung seiner aufgabe, insbesondere vor grundsaeztlichen
anordnungen mit ihren dienststellen enge fuehlung zu halten
und bin dankbar, wenn sie oder [redacted] ich oder
meinen bevollmaechtigten jeweils [redacted] gegen die
durchfuehrung meiner [redacted] weiuonn we [redacted] sonderen
verhaeltnisse im protektorat vo [redacted] schaefts-
?bereiches bedenken bestehen.

Reichsautobahnen

Der Leiter der Obersten Bauleitung Linz

17
Linz (Donau), Straße der Sudetendeutschen
Fernruf: 74-66/71-85
Zahlstelle: Kasse der Obersten Bauleitung Linz
Konto: Reichsbank-Girokonto

An den

Herrn Reichsprotector in
Böhmen und Mähren

Herrn Generaloberst Da

Eingangs- und Bearbeitungsvermerke

Der Reichsprotector
in Böhmen u. Mähren.
Eingangsvermerk.

P R A G

Cernin-Palais

Ihre Nachricht vom:

Anlagen:

Sehr geehrter Herr Generaloberst!

*Angenommen meine Stellung nicht mit
Ihre zufällig kommen
dann Danken an Frau.
By si. III*

Meine Bestellung zum Bevollmächtigten für die Bau-
wirtschaft durch Herrn Reichsminister Speer habe ich
heute erhalten. Ich werde mir erlauben, mich am Freitag
den 2. April zum Dienstantritt bei Ihnen zu melden.

Heil Hitler!

Rukwied

Rukwied
(Präsident)

*Metzner
an Vesp. Graf.
9/11/42*

1374

Wang. 26.3. von Reischauer

St. G. IV M - 158 L/42

Der Reichsprotokoll

DER BEAUFTRAGTE

DER BEAUFTRAGTE

IM GEBIET

Prag, den 2. April 1943

19

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs
z.Hd.v.Herrn Min.Rat Dr. G i e s

P
2/4

im Hause

Herr O.Reg.Rat R e i s c h a u e r hat mir vor seiner Abreise nach Berlin über seine Unterredung mit Präsident R u c k w i e d folgendes mitgeteilt: Auf die Eröffnung der Entscheidung des Herrn Staatssekretärs, dass ein Empfang zunächst unterbleibt bis seine Stellung zur Behörde des Reichsprotectors mit Minister S p e e r klargestellt sei, hat Präsident Ruckwied geäußert, er sei froh, rechtzeitig von dieser Entscheidung erfahren zu haben, da er beabsichtigt habe, bereits am Montag den 5. April mit einem Stab von 25 Leuten in Prag mit der Arbeit zu beginnen. Nunmehr müsse er Situationsbericht nach Berlin geben und Minister Speer wissen lassen, dass Herr Staatssekretär die Einrichtung der Dienststelle bis zur Klärung der Angelegenheit untersagt habe. Er selbst werde nach Wien zurückfahren und erst wieder nach Prag kommen, wenn er entsprechende Weisung von Prag oder Berlin erhalte.

Im Laufe des Gesprächs hat Präsident Ruckwied ferner mitgeteilt, dass Min.Rat Steffen, Berlin, Oberbaurat Saupe verboten hat, weiter als Gebietsbevollmächtigter für Minister Speer im Protektorat tätig zu sein. O.Reg.Rat Saupe hat auf Weisung von Min.Rat Danco darüber bereits schriftlich Mitteilung gegeben.

In Vertretung:
gez. Dr. Landmann
Beglaubigt:



[Handwritten signature]
n. Registrator

29

V e r m e r k

Betrifft: Baubevollmächtigter des Reichsministers Speer

Präsident R u c k w i e d sprach bei mir vor, um sich bekannt zu machen und sich über die formelle und technische Seite seiner Arbeitsaufnahme zu unterrichten. Auf Vorlage seines Beauftragungsschreibens vom Reichsminister Speer wurde er darauf hingewiesen, daß die hiermit und dem Einsetzungserlaß zusammenhängenden Fragen noch einer abschließenden Erörterung zwischen Reichsprotector und Reichsminister Speer vorbehalten seien, da wir mit dem Wortlaut der Vollmacht, an der wir nicht beteiligt waren, nicht einverstanden sein können. Aufschlüsse hierüber zu geben und gegebenenfalls Vorschläge zu machen, sei er morgen dem Gruppenführer gegenüber in der Lage.

Er beanstandete die bisherige Unterbringung und personelle Besetzung unseres Baubeauftragten. Er beabsichtigt, in großer Zahl Personal aus Wien und Linz mitzubringen, wünscht ein Bürohaus für seine gesamte Dienststelle und hat heute früh bereits unter dem aus dem Speererlaß ersichtlichen Briefkopf, den er sich hat bereits anfertigen lassen (!), einen Dienstwagen gekauft. Er beabsichtigt offenbar, sein Schwergewicht völlig auf den Speerauftrag zu legen, sich sehr stark auch örtlich durch Reisen um die Bauverwaltung zu kümmern, und sie "im Sinne der Berliner Wünsche voranzutreiben".

R. scheint sehr aktiv zu sein. Daß auch seine Arbeit stärkstens ~~politisch~~ ^{politisch} bedingt ist, schien ihm zunächst völlig fremd. Er betont jedoch seinen Willen zur engsten Zusammenarbeit.

Zur Frage, in welchem Namen er handeln werde, wird er voraussichtlich den Vorschlag machen, bis zur endgültigen Klärung Reichsprotector - Speer, den bisherigen Briefkopf

Saupes

20a

Saupes als Baubeauftragter des Reichsprotectors zu nehmen und darunter den Zusatz zu machen: zugleich . . . (folgt sein neuer dem Speererlaß entsprechender Stempel!). Saupe gehört seiner an sich sachlich zutreffenden Meinung nach eine Woche auf Erholungsurlaub wegen Überarbeitung. Wer die endgültige Lösung für sein Verhältnis zu Saupe vorschlagen soll, weiß er noch nicht. Seines Wissens ist Saupe in Berlin nicht besonders gut angeschrieben. Wenn die Frage seines ständigen Vertreters angeschnitten würde, so würde nach seiner Kenntnis der Dinge Berlin Hirche vorziehen. Er ließ durchblicken, daß die Berliner Abqualifikation Saupes wohl auch damit zusammenhänge, daß die Herren Hirche

zu seiner Durchführung erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Eine Veröffentlichung des Erlasses wird nicht erfolgen.

Abschrift dieses Schreibens habe ich dem Reichsminister für Bewaffnung und Munition zugeleitet. Die Obersten Reichsbehörden sowie die sonst beteiligten, dem Führer unmittelbar unterstellten Dienststellen sind von hier aus ver-

Generalbevollmächtigter

Erlaß des Führers
über die Befugnisse des Generalbevollmächtigten
die Regelung der Bauwirtschaft im Protektorat Böhmen
und Mähren und den dem Großdeutschen Reich angegliederten
sowie in den besetzten Gebieten.

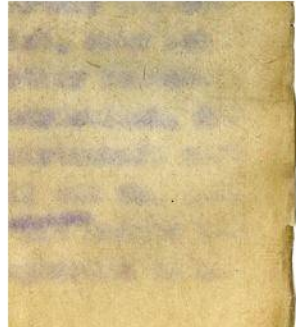
V. 10 A. 1. 1940

ster und Chef
iskanzlei

993 B

es Geschäftszeichen
iben anzugeben.

St.S. IV 1



Prag, den 19. Juli 1943.

20. VII. 1943

3.) Reichsamt für Textilwirtschaft
Herrn Dr. Hecker
zur Kenntnis

2.) FS:

An
H-Obergruppenführer und
General der Polizei v. Woyrsch,
Führer des H-Oberabschnittes Elbe und
Höherer H- und Polizeiführer,
D r e s d e n .

Lieber Kamerad v. Woyrsch !

Da am Sonnabend, den 17.7.d.Js., um 14.00 Uhr, von Seiten der Reichsstelle für Textilwirtschaft, Abteilung Asbest, durch Fernschreiben eine Stellungnahme des Reichsbeauftragten Heyl in der Angelegenheit der Asbestos Asbest- und Gummiwerke, Schwerschinek, zugunsten der Arthur Heckerwerke, Dresden A 21, bei mir eingegangen ist, habe ich entschieden, daß die Asbestos-Werke den Arthur Heckerwerken zugesprochen werden. Ich betone ausdrücklich, daß bis zum 17.7. die Reichsstelle für Textilwirtschaft sich unentwegt zugunsten der Firma Danco-Wetzell und Co. A.G., Dortmund, ausgesprochen hatte. Ich hoffe, mit meiner Entscheidung nunmehr auch Ihren Wünschen entsprochen zu haben, und bin mit freundlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr

gez. Frank .

U. S. i
t
in G. H.
Eng. 2

10
11
12
13
14
15
16

meinen zu lassen, damit ich diese bei einem
erbet. Urlaub selbst oder durch Beauftragte vorher
berichtigem kann. Für eine günstige Beledigung
meiner Bitte danke ich im Voraus bestens.

Heil Hitler!

Gruß Kübler

Beschäftigung meines Stellens:

Abteilungs

von I. Kassenkonten

Meine Dienstort:

Telephon-Nr. 40008 E

Fernschreibstelle

Three empty boxes for postal routing.

Laufende Nr.

1320 6666

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19

Datum: 19

um:

um:

an:

von:

durch:

durch:

Rolle:

Vermerke:

Fer + SVDS 119 17.7.43. 1320 ===
Boj

Fernpruch:

Abga AN SS-OBERGRUPPENFUEHRER F R A N K

P R A G / B U R G. ===

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

LIEBER FRANK. ICH HABE IHR FERNSCHREIBEN ERHALTEN
UND MUSS MIT AUFRICHTIGEM BEDAUERN FESTSTELLEN, DASS SIE
VON VOLLKOMMEN FALSCHEN VORAUSSETZUNGEN AUSGEGANGEN SIND,
DIE ICH MICH FUER VERPFLICHTET HALTE, IHNEN IN EINEM
NACHFOLGENDEM SCHREIBEN NAEHER ZU ERLAEUTERN, ZUMAL ICH MIT
DR. HAHN SEIT WOHL 14 TAGEN WEDER TELEFONISCH NOCH BRIEFLICH

IN BERUEHRU

DR. HAHN DAV

GEFORDERTEN

NUMEHR VOLL

Unterschrift

66299

U.S. G.

RPROT PRAG UT

B.G. Nr. 1118

85

RPROT PRAG

ARBEITSAUSSCHUSS BREMS- UND KUPPLUNGSBELAEGE BERLIN

16.7.43

18.30 UHR

AN DEN REICHSPROTEKTOR IN BOEHMEN UND MAEHRN

HERRN STAATSEKRETAER FRANK

ZU HAENDEN DES HERRN DR.GIES

BETRIFFT: ERWERB DER FIRMA ASBESTOS

DURCH DIE FIRMA HECKER WERKE KG IN DRESDEN

BEZUG: HIESIGES SCHREIBEN 10.JULI 43

HECKER TEILT HEUTE MIT, DASS LAUT AUSKUNFT VON HERRN I

AUFGRUND ST

ABTEILUNG A

GEGEBEN WIR

AUF BEFRAGE

UNABHANEGIG

KRAFTFAHRZE

OHNE ASBEST

NICHT MEHR U

SCHREIBEN VO

Prag, den 16.

D-Druck. 1711

EINS FUER PRAG P

BITTE, DASS DR. HAHN BEI IHNEN PERSOENLICH VORSTELLIG WIRD

ICH MOECHTE SIE DAHER BITTEN, ZU VERANLASSEN, DASS MEINE
SCHREIBEN AN SIE IHNEN ZUGESTELLT UND NICHT VON EINER

UNTERGEORDNETEN STELLE ABGEDREHT WERDEN, UND RICHTE AN SIE
DIE ERNEUTE BITTE, DR.HAHN ZU EMPFANGEN, DER SICH ZURZEIT NOCH
IN PRAG, HOTEL ALCRON, AUFHAELT. ICH MOECHTE AUCH IHNEN
KEINEN ZWEIFEL DARUEBER LASSEN, DASS DIE ART UND WEISE, WIE
OBERSTURMBANNFUEHRER DR.GIES MIT MIR ZU SPRECHEN PFLEGTE,
NICHT DER TONART ENTSPRICHT, DIE UNTER SS-FUEHRERN UEBLICH IST,
GANZ ABGESEHEN DAVON, DASS ES DR.GIES NICHT UNBEKANTT SEIN
DUERFTE, DASS ICH OBERGRUPPENFUEHRER BIN, UND ER LETZTEN ENDES

28a

IHR U.V.

P E R S O



01292

Arbeitsausschuss
Brems- und Kupplungsbeläge
Der stellvertr. Leiter

im Hauptausschuss Kraftfahrzeuge

92
Berlin-Halensee, den 10. Juli 19
Kurfürstendamm 157/158
Tel.: 97.13.03
Al/Mü.

An die
Regierung des Reichsprotectors in
Böhmen und Mähren,
z.Hd. Herrn Staatssekretär Ober-
gruppenführer F r a n k ,

P r a g /Protectorat.



Betr: Verlagerung der Firma Arthur Hecker Kommanditgesellschaft,
Dresden in das Protectorat Böhmen und Mähren.

Ich bestätige hierdurch mein LT-Telegramm vom 6.d.M. wie folgt:

"Betrifft Antrag Firma Arthur Hecker, Dresden auf Erwerb der
Firma Asbestos Zwertschinek bei Kolin stop Obiger Antrag
wird von hier aus unterstützt. Eingehende Begründung mit Be-
fürwortungen in Frage kommender Wehrmachtsstellen folgt in
Kürze."

Hierzu bemerke ich, dass die eingangserwähnte Firma Antrag auf Ver-
lagerung ihrer Fertigung in das Protectorat Böhmen und Mähren ge-
stellt hat und beabsichtigt, zu diesem Zweck die in der Entjudung
befindliche Firma Asbestos zu erwerben.

Die massgebenden Firmen der Reib-Belag-Industrie haben ihren Sitz
in Dresden; bei den immer stärker werdenden feindlichen Luftan-
griffen muss auch mit der Möglichkeit, dass ein Platz wie Dresden
Feindeinwirkung hat, gerechnet werden. Bei Ausfall einer der drei
Dresdner Firmen würde zurzeit keine Auffangmöglichkeit der Ferti-
gung, die ausserdem noch als absoluter Engpass bezeichnet werden
muss, gegeben sein.

Die Einrichtung einer ganz neuen Produktionsstätte würde lange Zeit
in Anspruch nehmen und in diesem Zeitraum eine Mangellage entstehen,
die untragbar wäre.

Wenn auch vor einigen Monaten die Sofort- oder Notverlagerung für
die Reib-Belag-Industrie nicht angeordnet wurde, so haben sich die
Verhältnisse zwischenzeitlich so geändert, dass heute vorsorglich
diese betrieben werden muss, um ausserdem auch eine Produktions-
steigerung sicherzustellen.

Nach eingehender Prüfung mit dem zuständigen Sonderausschuss Kraft-
fahrzeugteile und den Bedarfsträgern, d.h. Reichsminister der Luft-
fahrt sowie dem Heereswaffenamt wird von hier aus diesem Antrag
stattgegeben. Stellungnahme des Reichsminister der Luftfahrt und
Oberbefehlshaber der Luftwaffe GL/Planungsamt GL/A-Pl 3 II sowie
Niederschrift über die Besprechung vom 8.7. mit Heereswaffenamt
WaPrüf 6, Wa Chef Ing 1 und Wa Chef Ing 4 füge ich bei.

St. G. 11/4 - 45

Arbeitsausschuss
Brems- und Kupplungsbeläge

Der stellvertr. Leiter

10.7.1943

93

im Hauptausschuss Kraftfahrzeuge

Blatt -2- z.Schr. an die Regierung des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren

Ich bitte deshalb, auch von dort aus dem Antrag auf Erwerb der Firma Asbestos, Swerschinek bei Sadska (nicht bei Kolin wie im Telegramm und in den Befürwortungen erwähnt) durch die Firma Arthur Hecker Kommanditgesellschaft, Dresden stattzugeben.

Der vorstehende Antrag des Arbeitsausschusses Brems- und Kupplungsbeläge wird dringend befürwortet.

Heil Hitler !

Arbeitsausschuss Brems- und Kupplungsbeläge
Der stellvertretende Leiter

Sonderausschuss Kraftfahrzeugteile

Hauptamtliches Amt

Kamat

(H.W.Althaus)

Charlottenburg 2, 10. Juli 1943

Verteiler:

Hauptausschuss Kraftfahrzeuge	1x
Sonderausschuss Kraftfahrzeugteile	1x
Entjudungsstelle beim Reichsprotector in Böhmen, Prag, Berlinerstr.19	1x
Arthur Hecker, Dresden	1x

Einschreiben.

2 Anlagen.

Hauptausschuss Kraftfahrzeuge

beim Reichsminister für
Bewaffnung und Munition

Die Geschäftsführung

Berlin-Charlottenburg 2

Farbenbergstr. 2

Tel.: 31 51 31 Sonnt.: 81 17 47

den 10. Juli 1943

V/b/Dr.

Die Verlagerungsnotwendigkeit der Brems- und Kupplungsbeläge-Fertigung bei der Firma Arthur Hecker, Dresden wird vom Hauptausschuss anerkannt. Die Verlagerung der Fertigung zur Firma Asbestos, Swerschinek b.Sadska wird dringend befürwortet.

HAUPTAUSSCHUSS KRAFTFAHRZEUGE

Die Geschäftsführung:

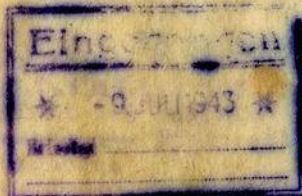
Althaus

GL - Planungsamt

GL/A-P, 3 II

4954

(Pflug)



1.) An den
Arbeitsausschuss
Brems- und Kupplungsbeläge
z.Nd. Herrn H.W. Althaus

Berlin - Halensee
Kurfürstendamm 157/158

Betr.: Verlagerung der Fa. Arthur Hecker KG., Dresden i.d. Protektorat Böhmen und Mähren.
Besug: Ihr Schreiben vom 6.7.43. - Al/Mü.

Ihren Antrag auf Verlagerung der Fertigung der Fa. Arthur Hecker, KG., Dresden in das Protektorat Böhmen und Mähren wird vorbehaltlich der noch abzuerteilenden Genehmigung des Investierungsantrages im Einvernehmen mit der zuständigen Fachabteilung GL/C-B 2 des Technischen Amtes, hiermit zugestimmt.

Gleichzeitig hiermit muss seitens der Firma beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren eingereichte Antrag auf Zuteilung der ehemaligen jüdischen Firma ASBESTOS, Zwertschinek b.Kolin befürwortet werden.

In Auftrag

- 2.) Fa. Hecker,
- 3.) GL/C-B 2
- 4.) RM In Prag, Abt. Lw.
- 5.) RM In IV a, Dresden, Abt. Lw.
- 6.) GL/A-P, 3 II

88510
Pflug

Geheim

Niederschrift über die
Besprechung v. d. 7. 1943

Betreff: Die Erwerbung der Tschechischen Reibbelag-Fabrik Asbestos
in Zwettschitz durch die Fa. Arthur Hecker K.G., Dresden.

- Anwesend: Stellv. Leiter des Arbeitsausschusses
 Brems- und Kupplungsbeläge Althaus
 Ob. Reg. Baurat Dr. Ing. Franke Wa. Prüf 6
 Ing. Steinhilber Wa. Chef Ing 4
 Reg. Baurat Dr. Ing. Böhle Wa. Chief Ing 1

Die Fa. Hecker beabsichtigt zum Zwecke der Auflockerung und Erweiterung ihrer Brems- und Kupplungsbelag-Fertigung sowie Nutringmanschetten-Erzeugung für Geschütze/den in Entjudung befindlichen Betrieb "Asbestos" im Protektorat für sich zu erwerben und schnellstens einen wesentlichen Anzeil ihrer Produktion dahin zu verlagern. Wenn auch vor einigen Monaten die Sofort- und Notverlagerung der Reibbelag-Industrie nicht vorgesehen wurde, so haben sich die Verhältnisse durch die feindlichen Luftangriffe derartig geändert, daß es heute als unbedingt erforderlich angesehen wird, hier eine Auflockerung vorzunehmen. Im Gebiet Dresden liegen die 3 größten und entscheidenden Reibbelag-Firmen. Die ausfallende Produktion einer dieser Firmen könnte z. Bt. an anderer Stelle nicht ersetzt werden.

Nachdem die Prüfung der Bremsit-Beläge M. 2124 und 2061 ergeben hat, daß die Fa. Hecker ein hochwertiges Reibstoff-Erzeugnis auf den Markt bringen kann, ohne auf Lösungsmittel wie Benzol und Benzol d.h. auf Sparstoffe angewiesen zu sein, wird der Entschluß der Fa. Hecker dringend unterstützt.

Da außer der Fa. Hecker sich die Fa. Danco-Wetzold um die Erwerbung des Betriebes der Fa. "Asbestos" bemüht, wurde noch die Frage erörtert welcher der beiden Firmen der Vorzug zu geben ist.

Das Heereswaffenamt hält es für richtig, das Objekt derjenigen Firma zu geben, die mit dem geringsten Ausbau und Aufwand an Maschinen und sonstigen Einrichtungen in den Betrieb hochwertige Reibbeläge für Bremsen und Kupplungen für Kraftfahrzeuge einschließlich des Gleiskettensektors sowie Nutringmanschetten für die Geschütze herstellen kann.

Das Heereswaffenamt schlägt daher vor, der Fa. Hecker den Betrieb zuzusprechen.

Staatsse
den Herrn Hauptabteil
ffft: Firma "ASBESTOS"
Swenshinek-Proc

66a

Herrn Staatssekretär war dem Entjudungsreferat im Zeitpunkt der Entscheidung nicht bekannt.

Die Anfrage bei der Reichs-
 Leutsc... 1943 nochmals Ausdruck
 dass es... Flugzeuge zugunsten
 Danco... lt.
 erwähnt... von Gruppenführer von
 Dresden... on Räumen in der Umge
 gendes... so- etzell handelt es
 d-Netzteil wurde von ei

Platten
 leitung)
 führte Fer-
 hinek, ver-
 ersedlitz,
 remmel und

Spinmmaschinen der Firma Danco... untergebracht. Im letzteren
 Falle handelt es sich um eine vorläufige Verlagerung eines
 noch im Gang befindlichen Betriebes, die nur den Sinn hat, bei
 künftigen Bombenschäden das Risiko zu verringern. Darüber hinaus
 werden auch noch Spinnkrempel und Spinnmaschinen in Warschinek
 aufgestellt werden. Alle diese Massnahmen erfolgen im vollen
 Einvernehmen mit der Reichsstelle Leutschuk.



01284

Abteilung Wirtschaft
Nr. V/1 Jd 2379/43

Prag, den 6. Juli 1943.

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s,
im Hause.

98
- 8. JULI 1943

Betrifft: Firma " ASBESTOS " Asbest-und Gummiwerke, Swerschinek-Prag.
St.S. IV M-75 c/43

Meine Vorgänge habe ich am 28.6.1943 dem Sicherheitsdienst RF-4 SD-Leitabschnitt Prag auf Anforderung übersandt. Ausführlichen Bericht kann ich daher erst nach Rückgabe der Vorgänge erstatten. Betreffend die Entjudung der Firma ASBESTOS berichtete ich letztmalig am 3. Juni 1943 V/1 Jd 2049/43 im Nachgang zu meinem Bericht vom 13. Mai 1943 V/1 Jd 1781/43.

Die Zulassung zum Erwerb der Firma wurde nach Fühlungnahme mit dem Fachreferat bzw. der Reichsstelle für Kautschuk der bombengeschädigten Firma Vereinigte Asbest-Werke Danco-Wetzell & Co. A.G., Dortmund, erteilt.

Die Bewerbung des ehemaligen Treuhänders der Firma ASBESTOS, Erich Kühne, konnte aus nachfolgenden berücksichtigt werden :

- 1) Die Aussenstelle des Gauwirtschaftsbe bereits vor langer Zeit die Abberufung Treuhänder gefordert, da Kühne nach A Gauwirtschaftsberaters politisch nicht Die Aussenstelle des Gauwirtschaftsbe u.a.mit, dass Kühne früher aus dem de

gegen ihn
bte. Auch anderen
gegen ihn an-
eine Ausweisung
Bei einer Rück-
er Geheimen
tschaftsberater
tigung.
ernehmens be-

W-Gruf.

112
18. Mai 1943.

St.S.205/43.

1.) An
W-Obergruppenführer v. Woysch,
Führer des W-Oberabschnittes Elbe,
D r e s d e n ,
Devrientstraße 2.

Lieber Obergruppenführer !

Auf Ihr Schreiben vom 3.5.d.Js. in Sachen Firma Asbestos Asbest- und Gummiwerke, Swerschinek bei Sadska, erwidere ich, daß sich auf Veranlassung der Reichsstelle Kautschuk um die Firma Asbestos noch die Firma Vereinigte Asbestwerke Danco-Wetzell und Co. A.G., Dortmund, beworben hat. Dieses Unternehmen ist bombengeschädigt. Die Erfüllung seines kriegswichtigen Erzeugungsprogrammes soll unbedingt sichergestellt werden. Die Reichsstelle ist auch mit dem Antrag der Firma Arthur Hecker-Werke, Dresden A 21, befaßt worden, hat aber bislang noch keine Stellungnahme abgegeben. Die Stellungnahme ist deshalb wesentlich, weil es sich bei einer Veräußerung der Firma Asbestos zugleich um die Sicherstellung der einzigen Protektoratserzeugungskapazität für die Herstellung von Asbestdichtungen, Asbestisolierungen und Asbestpackungen handelt.

Die Abstellung von Mädchen für die Waffen-W in Prag bzw. im Protektorat hat ausgezeichnet geklappt. Für Ihre

116

A b s c h r i f t !

Gruppe Wirtschaft
Entjudungsreferat
Nr. II/1 Jd 8394/42.

Prag, den 5. Oktober 1942.

V e r m e r k !

Auf Grund einer Entscheidung des Herrn Staatssekretärs wurde die an Dipl.Ing. Walter F ü h r e r in Wien erteilte Genehmigung zum Erwerb von 72 1/2% Anteilen an der Firma "Asbestos", Asbest- und Gummiwerke, Swerschinek bei Sadska, mit Erlass vom 16. Juli 1942 zurückgezogen. Die Firma "Asbestos" ist daher wieder als jüdisches Unternehmen anzusprechen und steht unter treuhänderischer Leitung.

Um das Unternehmen haben sich inzwischen folgendes ben :

- 1.) Die POSTLERIT-Werke A.G., Dresden A 46,
- 2.) "MATADOR" Gummiwerke A.G., Prag I, Fischmarkt
Tochtergesellschaft der Semperit Gummiwerke
Wien I., Helfersdorferstrasse 9-15,
- 3.) Feodor Burgmann, Asbest- und Packungswerke,

122

19. Februar 1942.

St.S. IV M - 244 d/41.

--

--

1) An
 W-Sturmabannführer Brandt,
 Persönlicher Stab RFW,
 B e r l i n SW 11,

 Prinz Albrechtstrasse 8.

Lieber Kamerad Brandt!

In Sachen W-Hauptsturmführer Walter Führer, W-Nr. 63 065, der derzeit als W-Unterscharführer bei der Waffen-W in Prag (II W-T.Jnf.E.Bafl.) dient, lege ich die im Entjudungsreferat des Amtes des Reichsprotectors entstandenen Vorgänge zur gefälligen Kenntnissnahme vor. Hauptsturmführer Führer hat im Wege der Arisierung die Firma "Asbestos" Asbest- und Gummiwerke m.b.H. in Swerschinsek bei Sadska erworben. Die Betriebsführung von Führer war derart, dass ein Treuhänder bestellt werden musste. Hinzukommt, dass die Lebenshaltung von Führer eines W-Führers völlig unwürdig gewesen ist. Ich verweise insoweit auf den SD-Bericht vom 11.8.v.Js., auf den Bericht des Oberlandrates in Kolin vom 9.9.v.Js. - Zeichen WiA I, auf den Bericht der Gruppe Wirtschaft Entjudungsreferat vom 17.10.v.Js. - Zeichen Nr. II/1 Jd. 21811/41, auf den Vorbericht des Treuhänders Kühne vom 25.11.v.Js. sowie auf den Bericht des Beauftragten bei der Überwachungsstelle vom 26.11.v.Js. - Zeichen Nr. II 1 - Üst 4237/41 - XVI. Sämtliche Berichte befinden sich im Heft II der Vorgänge. W-Gruppen-

123

führer Frank lässt Sie in Übereinstimmung mit $\frac{1}{2}$ -Obergruppenführer Heydrich bitten, den Fall dem Reichsführer $\frac{1}{2}$ zur Entscheidung vorzutragen und ihm diese mitzuteilen. Was den von Führer bestellten Geschäftsführer Sorms anlangt, so ist sichergestellt, dass dieser des Protektorates verwiesen wird.

Heil Hitler!
Jhr

h

$\frac{1}{2}$ -Obersturmbannführer.



01522

h *h*